

puls Studie zu den Folgen der sinkenden Kraftstoffpreise  
**Spritpreisverfall als Dämpfer für Elektro- und Hybridautos**

Nürnberg, 16. Dezember 2014

1 Wer hätte das erwartet: Seit Mitte diesen Jahres geht es mit den  
 Kraftstoffpreisen Woche für Woche nach unten. Damit nicht genug: Auch  
 für 2015 rechnen Experten mit einem weiteren Verfall der Rohöl- und  
 damit auch der Spritpreise. Vor diesem Hintergrund beschäftigte sich das  
 5 Marktforschungsunternehmen *puls* aus Nürnberg mit der Frage, welche  
 Auswirkungen der Spritpreisverfall auf die Fahrzeugnutzung hat. Mit  
 überraschenden Ergebnissen: Fast 30 Prozent der Deutschen werden ihr  
 Auto häufiger nutzen, knapp 20 Prozent achten nicht mehr so intensiv auf  
 eine spritsparende Fahrweise und 17 Prozent sehen in den sinkenden  
 10 Kraftstoffpreisen einen Dämpfer für das Interesse an Elektro- bzw.  
 Hybridautos. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse einer repräsentativen  
 Studie der Nürnberger Marktforschung *puls* bei 1.007 Autofahrern in  
 Deutschland.

15 „Die fallenden Kraftstoffpreise wirken offensichtlich wie ein kleines  
 Konjunkturprogramm auf die Fahrzeugnutzung“, kommentiert *puls*  
 Geschäftsführer Dr. Konrad Weßner die Ergebnisse. So geben laut *puls*  
 Studie 29 Prozent der deutschen Autofahrer an, ihr Fahrzeug angesichts  
 der sinkenden Kraftstoffpreise häufiger zu nutzen. Unter Jüngeren (bis  
 20 dreißig Jahre) wollen sogar 35 Prozent ihr Fahrzeug künftig häufiger  
 nutzen. Dazu passend gibt jeder fünfte deutsche Autofahrer (19,7  
 Prozent) an, nicht mehr so intensiv auf eine spritsparende Fahrweise zu  
 achten. Unter Jüngeren liegt dieser Anteil wiederum bei deutlich höheren  
 25 24 Prozent. „Offensichtlich“, so *puls*-Chef Weßner weiter,  
 „revitalisieren die sinkenden Kraftstoffpreise die Fahrfreude vor allem  
 bei Jüngeren“. Obwohl ein niedriger Spritverbrauch laut *puls* Studie bei  
 Autos wichtig bleibt, erwarten stattliche 17 Prozent der deutschen  
 30 Autofahrer, dass der Kraftstoffpreisverfall das Interesse an Elektro-  
 beziehungsweise Hybridautos dämpfen wird. Um die langfristigen Folgen  
 für neue Automobilantriebe abschätzen zu können, gilt es sicherlich, die  
 weitere Entwicklung der Kraftstoffpreise sorgfältig zu verfolgen.

-ENDE-

Anzahl Zeilen: 31  
 Anzahl Anschläge: 2.008 (Text ohne Überschriften mit Leerzeichen)  
 Datum: 16. Dezember 2014  
 Ansprechpartner: Dr. Konrad Weßner +49 (0) 911-9535-400  
*Abdruck honorarfrei*

Notizen:

1  
5  
10  
15  
20  
25  
30  
35  
40  
45

## Über *puls* Marktforschung

Seit über 20 Jahren konzentriert sich die *puls* Marktforschung darauf, den Markterfolg von Unternehmen durch umsetzungsorientierte Marktforschung und daraus abgeleitete Maßnahmenempfehlungen abzusichern.

An der Durchführung von kundenindividuellen Marktforschungsstudien arbeiten 20 hochqualifizierte Mitarbeiter. Bei *puls* gibt es kein Marktforschungsprojekt ohne Maßnahmenempfehlungen für bessere Entscheidungen und Strategien.

Leitlinie der Arbeit bei *puls* ist das Leistungsversprechen „For Better Decisions“. Eine stetig wachsende Anzahl nationaler und internationaler Unternehmen sind von dem von *puls* entwickelten Konzept der Markennavigation überzeugt. Global Player wie Audi, Volkswagen, GORE-TEX, ZF Services, Uniqo oder BASF sichern ihr weiteres Wachstum durch maßgeschneiderte Marktforschung von *puls* ebenso ab wie mittelständische Unternehmen.

Mehr Informationen über *puls* Marktforschung finden Sie unter [www.puls-marktforschung.de](http://www.puls-marktforschung.de).